

## **Pressemitteilung**

### **DELFL-Vollerhebung im Schuljahr 2020-2021 Französischkenntnisse der ostbelgischen Schüler bleiben trotz Corona-Pandemie stabil**

**Nach einer Corona-bedingten Aussetzung der DELFL-Vollerhebung (Diplôme d'Études en Langue Française) im Jahr 2020 konnten die Schülerinnen und Schüler des sechsten Primarschuljahres, des sechsten und siebten Sekundarschuljahres sowie des dritten Lehrjahres im Jahr 2021 ihre Französischkenntnisse erneut unter Beweis stellen und diese offiziell durch ein Diplom bescheinigen lassen. Bildungsministerin Lydia Klinkenberg (ProDG) teilt mit, dass laut Auswertung der Universität Lüttich die Sprachkompetenzen der Schüler trotz Corona-Pandemie gut und stabil geblieben sind.**

Insgesamt unterzogen sich **1295** Schüler (92 % aller Schüler der besagten Jahrgänge) und 72 Lehrlinge der DELFL-Testung, die durch die Alliance Française Bruxelles-Europe durchgeführt wurde. Getestet wurden das Hör- und Leseverständnis sowie der mündliche und schriftliche Ausdruck. Insgesamt 78,26 % der Teilnehmer (79,50 % in 2019), die alle Prüfungsteile abgelegt haben, bestanden den Test und erhielten ein offizielles Sprachenzertifikat.

So sehen die Resultate nach Schulebene aus:

- **Primarschule (Sprachniveau A2)**

636 Schüler meldeten sich zur Sprachprüfung an. 606 legten die Prüfung vollständig ab. Von den getesteten Primarschülern erhielten 79,87 % das Zertifikat für das Sprachniveau A2. In 2019 waren es ebenfalls rund 80 %. Acht von zehn Primarschülern erreichen somit am Ende ihrer Primarschullaufbahn das angestrebte Französischniveau..

- Mündlicher Ausdruck: 81,33 % der Schüler bestanden (86,05 % in 2019).
- Schriftlicher Ausdruck: 77,16 % der Schüler bestanden (71,74 % in 2019).
- Leseverständnis: 65,97 % der Schüler bestanden (78,09 % in 2019).
- Hörverständnis: 71,88 % der Schüler bestanden (56,86 % in 2019).

Nachdem die Resultate in der Kompetenz Hörverständnis im Jahr 2019 stark eingebrochen sind, war im letzten Schuljahr eine äußerst positive Entwicklung festzustellen. Viele Schulen haben in den letzten beiden Jahren an dieser Kompetenz verstärkt gearbeitet. Die Primarschüler schneiden in den Ausdrucksprüfungen (Sprechen, Schreiben) allgemein besser ab als in den Verständnisprüfungen (Hör- und Leseverständnis)

Der Mittelwert der Ergebnisse der Schüler in der Primarschule liegt bei 67,74 %. Im Jahr 2019 lag er bei 67,99 %.

#### I. Vergleich Norden und Süden

Das Gesamtergebnis der Schulen im Süden (70,98 %) der Deutschsprachigen Gemeinschaft fällt deutlich besser aus als das Ergebnis der Schulen im Norden (64,86 %). In 2019 gab es nur einen geringfügigen Unterschied (Norden: 67,50 % und Süden: 68,65 %).

Insgesamt erzielen die Schüler im Süden also bessere Ergebnisse als im Jahr 2019 und die Schüler im Norden etwas weniger gute Ergebnisse.

#### II. Französisch außerhalb der Schule

Die DELF-Testung zeigt weiterhin: Schüler, die auch außerhalb der Schule mit der französischen Sprache in Kontakt kommen, schneiden deutlich besser ab. Auch die Schüler, die kein Französisch, aber eine andere Sprache als Deutsch zu Hause sprechen, schneiden etwas besser ab als rein deutschsprachige Schüler.

- **Sekundarschule des technischen Befähigungsunterrichtes und des berufsbildenden Unterrichtes (Sprachniveau B1)**

248 Schüler meldeten sich zur Sprachprüfung an. 229 legten alle Prüfungen ab. Von den getesteten Sekundarschülern des technischen Befähigungsunterrichtes und des berufsbildenden Unterrichtes erhielten rund 70 % der Schüler das Sprachzertifikat. Der Umfang des Französischunterrichtes in diesen Abteilungen ist geringer als in im allgemeinbildenden und technischen Übergangsunterrichtes.

- Mündlicher Ausdruck: 71,00 % der Schüler haben bestanden (74,16 % in 2019).
- Schriftlicher Ausdruck: 60,98 % der Schüler haben bestanden (76,24 % in 2019).
- Leseverständnis: 76,83 % der Schüler haben bestanden (73,91 % in 2019).
- Hörverständnis: 63,01 % der Schüler haben bestanden (56,04 % in 2019)

Während der Kompetenzbereich Hörverständnis sich im Vergleich zur letzten Testung deutlich verbessert hat, haben die Leistungen im Kompetenzbereich schriftlicher Ausdruck nachgelassen.

Der Mittelwert der Ergebnisse der Schüler sind leicht gesunken und liegen bei 61,37 %. Im Jahr 2019 lag er bei durchschnittlich 64,52 %.

Die Schüler des technischen Befähigungsunterrichtes (69,28 %) schneiden in allen Bereichen signifikant besser ab als die Schüler des berufsbildenden Unterrichtes (54,55 %). Dies war auch in 2019 der Fall.

- **In der Sekundarschule des allgemeinbildenden und technischen Übergangsunterrichtes (B2)**

411 Schüler meldeten sich zur Sprachprüfung an. 382 legten alle Prüfungen ab. Von den getesteten Sekundarschülern erhalten 83,51 % das Sprachenzertifikat. In 2019 waren es 80,42 %.

- Mündlicher Ausdruck: 80,21 % der Schüler bestanden (81,63 % in 2019).
- Schriftlicher Ausdruck: 80,73 % der Schüler bestanden (75,11 % in 2019).
- Leseverständnis: 79,46 % der Schüler bestanden (65,49 % in 2019).
- Hörverständnis: 66,34 % der Schüler bestanden (68,13 % in 2019).

Insgesamt schneiden die Schüler im Kompetenzbereich Leseverständnis besser ab als in 2019, ebenso im Gesamtmittelwert (67,24 % gegen 66,16 % in 2019).

Die Schüler des allgemeinbildenden Unterrichtes schneiden deutlich besser ab als die Schüler des technischen Übergangsunterrichtes. Dies war auch in den vorhergehenden Testungen der Fall.

#### I. Vergleich Norden und Süden

Die Ergebnisse zwischen den Schulen im Norden 66,33 % (64,38 % in 2019) und im Süden 68,26 % (69,09 % in 2019) unserer Gemeinschaft weisen, anders als bei der letzten Testung, keinen signifikanten Unterschied mehr auf.

## II. Sachfachunterricht auf Französisch

Hier wurde zum zweiten Mal untersucht, inwieweit die Schüler Sachfachunterricht in der französischen Sprache belegen und ob dies einen positiven Einfluss auf deren Kompetenzen in der französischen Sprache hat. Das Resultat: Rund 64 % der Schüler (53,5 % in 2019) belegen Sachfachunterricht auf Französisch (der Anteil wurde nicht definiert) und schneiden signifikant besser ab als die restlichen Schüler.

### • In der mittelständischen Ausbildung (Sprachniveau B1)

76 Lehrlinge im dritten Jahr meldeten sich zur Prüfung an. 72 Lehrlinge nahmen an einem Teil oder allen Testungen teil. 63,89 % von ihnen erhielten das Zertifikat und erreichen somit das angestrebte Niveau. In 2019 waren es 60,71 %.

- Mündlicher Ausdruck: 62,50 % der Schüler bestanden (53,19 % in 2019).
- Schriftlicher Ausdruck: 40,28 % der Schüler bestanden (35,42 % in 2019).
- Leseverständnis: 86,11% der Schüler bestanden (52,08 % in 2019).
- Hörverständnis: 63,89 % der Schüler bestanden (45,83 % in 2019).

Im Kompetenzbereich schriftlicher Ausdruck macht sich die mangelnde Praxis bemerkbar. Zahlreiche Lehrlinge haben zudem diesen Teil der Prüfung aus Zeitmangel nicht geschafft und ein leeres Blatt abgegeben.

Die Mittelwerte der Lehrlinge liegen mit 57,62 % noch unter den Mittelwerten der Sekundarschüler, haben sich aber insgesamt verbessert (49,40 % in 2019).

**Zusammenfassend, bewertet das Institut des Langues Vivantes (ISLV) der Universität Lüttich, das die Analyse der Ergebnisse vorgenommen hat, die erzielten Ergebnisse als gut und zufriedenstellend.**

Es kann kein negativer Einfluss der Corona-Pandemie auf die Sprachenkenntnisse in Französisch als erste Fremdsprache festgestellt werden. Es wird eine Steigerung oder eine Stabilisierung der Ergebnisse verzeichnet.

Die Universität Lüttich stellt auch fest, dass das Angebot von Sachfachunterricht in französischer Sprache einen positiven Einfluss auf die Kompetenzen hat und es empfehlenswert wäre, wenn noch mehr Schüler die Angebote nutzen würden.

## **Stellungnahme der Bildungsministerin zu den Ergebnissen der DELF-Testung**

„Der vorliegende Bericht der Universität Lüttich bescheinigt uns, dass die Französischkenntnisse der Schülerinnen und Schüler gut und stabil sind. In Anbetracht dessen, dass es durch die Corona-Pandemie zu Unterrichtsausfall kam und der Präsenzunterricht viele Wochen durch Hybridunterricht ersetzt wurde, bin ich sehr zufrieden mit der erbrachten Leistung unserer Schülerinnen und Schüler. Die Lehrpersonen haben die Schüler gut gefördert. Diese erzielten größtenteils die angestrebten Sprachniveaus des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER). Ich möchte daher sowohl den Schülerinnen und Schülern mein Lob und dem Lehrpersonal meinen Dank aussprechen“, zeigt sich Lydia Klinkenberg zufrieden.

Die Ergebnisse der DELF-Testung wurden den Schulleitern bereits in einer Versammlung vorgestellt. Darüber hinaus hat jede Schule die sie betreffenden Ergebnisse erhalten, um die Unterrichtsentwicklung im Fach Französisch erste Fremdsprache voranzutreiben. Dabei steht die Fachberatung des Ministeriums den Schulen wie immer auf Anfrage zur Verfügung. Die Empfehlung der Universität, die Auswahl der Fächer, die in der ersten Fremdsprache erteilt werden können, zu erweitern ist eine Piste, die wir bereits verfolgen. Des Weiteren fördern wir derzeit den Einsatz von Native Speakern im Unterrichtswesen und haben eine Zusatzausbildung für Fremdsprachenlehrer an der Autonomen Hochschule Ostbelgien eingeführt.

Trotz der guten Leistung gibt es vereinzelte Resultate, die wir uns näher anschauen müssen und werden. In den technisch-beruflichen Abteilungen und in der mittelständischen Ausbildung macht sich beispielsweise der geringe Umfang des Französischunterrichts bemerkbar.

Die Regierung wird ihre Anstrengungen zur Steigerung der Französischkenntnisse auch in Zukunft fortsetzen. Das Niveau B2 ist ein sehr gutes Sprachniveau, das jedoch nicht mit den Sprachkenntnissen eines Muttersprachlers vergleichbar ist. Das dürfen wir in der Diskussion um die Französischkenntnisse unserer Schülerinnen und Schüler nicht vergessen.“

---

**Pressekontakt:**

Bastin Rebecca  
rebecca.bastin@dgov.be  
+32 87 / 596 471

**Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft**

Kabinett Ministerin Klinkenberg  
Klötzerbahn 32, 4700 Eupen  
www.lydiaklinkenberg.be

## **DELFF-Vollerhebung 2022**

Die Regierung hat für dieses Schuljahr erneut den öffentlichen Dienstleistungsauftrag zur „Erhebung der Kompetenzen in Französisch erste Fremdsprache in den Schulen in Ostbelgien“ an den Anbieter „Alliance Française Bruxelles-Europe – Centre Européen de Langue Française“ vergeben. Die nächste DELF-Vollerhebung wird im Mai 2022 durchgeführt.

---

**Pressekontakt:**

Bastin Rebecca  
rebecca.bastin@dgov.be  
+32 87 / 596 471

**Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft**

Kabinett Ministerin Klinkenberg  
Klötzerbahn 32, 4700 Eupen  
[www.lydiaklinkenberg.be](http://www.lydiaklinkenberg.be)